



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
**HOCHSCHULE
LUZERN**
HT Zentralschweiz

**H T
W
G**

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung



ASIENWOCHE 2019

**Interkulturelles
Management Asien**

23. - 27. September 2019 in der Villa Rheinburg, Konstanz

ASIENWOCHE 2019

Interkulturelles Management Asien



Inhalt

- Zielgruppe, Kontext, Ziele Seite 3
- Programm und Zeitplan Seite 4
- Abschluss Seite 4
- Referententeam Seite 5
- Ihr Seminarort Villa Rheinburg Seite 6
- Weiterbildung an der HTWG Konstanz Seite 7
- Informationen Seite 8
- Hotelempfehlungen Seite 8



Zielgruppe

Das fünftägige Seminar „Interkulturelles Management Asien“ ist eine Kooperation der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der Lake Constance Business School – Institut für wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule (HTWG) Konstanz. Sie richtet sich an die Studierenden der Hochschule Luzern, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR), der folgenden Studiengänge:

- MAS Social Insurance Management
- MAS Wirtschaftsingenieur
- CAS Betriebswirtschaft
- CAS International Leadership
- und MBA Luzern

Das Seminar steht dabei allen Berufsgruppen offen, insbesondere werden Personen angesprochen, welche im Rahmen ihres beruflichen Alltags an interkulturellen Schnitt- und Führungsstellen interagieren müssen. Die Teilnehmer sollten gegenüber neuen Denkweisen und Problemlösungsansätzen sowie einem grundsätzlichen Commitment Kulturunterschiede als Chance begreifen zu wollen, aufgeschlossen sein. Dies impliziert auch die Bereitschaft notwendige, interkulturelle Erfahrungen zuzulassen.

Kontext

Durch die anhaltende Globalisierung entwickeln sich Unternehmen, egal, ob Grossunternehmen oder KMUs, unaufhaltsam zu „Global Playern“. Es ist davon auszugehen, dass es künftig zu einer noch stärkeren Internationalisierung der Unternehmen, ihrer Prozesse und der Mobilität der Arbeitnehmer kommen wird. Für die Beschäftigten heisst dies, sich im „Global Village“ zurechtzufinden und mit den Anforderungen dieses Marktes zu wachsen.

Hierbei Interkulturelle Grenzen zu überwinden, heisst auch Kulturunterschiede als Chance zu verstehen, sich auf interkulturelles Management einzulassen und interkulturelle Führungskompetenz zu entwickeln.

Ziele

Die Teilnehmer/innen

- kennen die Bedeutung der Kulturkompetenz in der Praxis am Beispiel aus Zentral- und Südostasien
- kennen die Wirtschaftsgeschichte Asiens und Südasiens und ihre Rolle im Wertewettbewerb der Nationen,
- erwerben methodische Kompetenzen zur Analyse wirtschaftlicher Räume aus unternehmerischer Perspektive,
- erwerben Kenntnisse über politische, religiöse, kulturelle und ethnische Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Entwicklung und Zusammenarbeit,
- können die erlernten Kenntnisse in konkreten unternehmerischen Entscheidungsprozessen anwenden,
- verstehen die Komplexität wirtschaftlicher Praxis in ausgewählten ost- und südostasiatischen Ländern,
- erlernen die Grundlagen und die Triebfedern asiatischen Denkens und Handelns und
- können die vermittelten Kenntnisse in konkreten unternehmerischen Entscheidungsprozessen im Rahmen spezifischer Länder Cases anwenden.

Tag	Montag 23.09.2019	Dienstag 24.09.2019	Mittwoch 25.09.2019	Donnerstag 27.09.2019	Freitag 27.09.2019
	Kulturkompetenz in der Praxis. Beispiele aus Zentral- und Südostasien.	Wirtschaftsräume und – praxis Indien	Kulturraum und Wirtschafts-kommunikation China	Kulturraum und Wirtschafts-kommunikation China	Kulturraum und Wirtschaftskommunikation Thailand
Dozent	Prof. Dr. H. Weber	Prof. Dr. B. Bergé	Prof. Dr. B. Stelling	Prof. Dr. B. Stelling	Prof. Dr. C. Schreier
09.00 - 10.30	Was ist Kulturkompetenz?	Das janusköpfige Indien – Ein Subkontinent auf dem Weg in die Moderne	Standortbestimmung China Denken in großen Zusammenhängen: Was macht China Chinesisch?	Der Verstand sitzt im Herzen: Chinesische Werte Hierarchien und Führungspräferenzen	Thailand - Das zum Wirtschaftsraum ASEAN
10.45- 12.15	Ist Korruption auch ein kulturelles Phänomen? Das Beispiel Indonesien	Indien als Absatzmarkt und Investitionsstandort – Potenziale und Herausforderungen	Maodun „Speer und Schild“: Die wichtigsten Parameter zum Verständnis Chinas China gestern – China heute: Ein langer ruhiger Fluß?	Statusdisplay: So spielen Sie mit Die 36 Strategeme: Verhandeln Chinesen wirklich anders?	Sanuk, sabai, saduak - Doing Business in Thailand
13.45- 15.15	Kulturelle Heterogenität und das Problem des Nation Building: Ethnische Chinesen in Südostasien	Indien als Wirtschaftspartner	Kommunikation und Beziehungsmanagement Wie heiße ich eigentlich auf Chinesisch?	Das Gesichtskonzept und warum es für Sie wichtig ist Netzwerken auf Chinesisch: Die wichtigsten Spielregeln	Dancing with Elephant: Cultural Missteps in Managing a Thai
15.30- 17.00	Beispiel aus der Praxis - Der Faktor Kultur in der Entwicklung von Organisationen: Das Tourism Research Center, Gadjah Mada University, Jogjakarta/Indonesien	SWOT-Analyse Incredible India – Erfolgsfaktoren/Fallstricke im Indiengeschäft Abschlussdiskussion *	Mit Chinesen Essen gehen: Mehr als Socialising Surviving a Chinese Restaurant	Personenfokus und Erfolg Chinesische Delegationen: Tu und Tabu **	Bonus Distribution in Thailand **
	20-minütige Prüfung	20 minütige Prüfung Stadtführung	Prüfungsfrei	Präsentation innerhalb der Vorlesungszeiten Apéro	Präsentation innerhalb der Vorlesungszeiten

Anmerkung zu den Prüfungsleistungen:

* **Am Montag und Dienstag absolvieren die Teilnehmer im Anschluss eine 20-minütige Prüfung.**

** **Am Donnerstag und Freitag finden innerhalb der Vorlesungszeiten Präsentationen durch die Studierenden als Prüfung der jeweiligen Studientage statt. Mittwoch ist prüfungsfrei.**

Abschluss

Nach bestandenen Prüfungen erhalten die Teilnehmer eine **Teilnehmerbescheinigung** der Lake Constance Business School - Institut für wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule Konstanz.



Programmleitung: Prof. Peter Franklin, HTWG Konstanz

Peter Franklin is Professor of Business English and Intercultural Business and Management Communication at HTWG Konstanz University of Applied Sciences. He works on the B.A. in Asian Studies and Management and on various M.B.A.s offered there, in China and the U.K. Peter Franklin is a co-founder member of the KleM Konstanz Institute for Intercultural Management, Values and Communication. In addition to his university work, Peter Franklin advises, trains and addresses corporate clients in the area of cross-cultural communication, co-operation and management.



Prof. Dr. Beate Bergé, HTWG Konstanz

Vizepräsidentin der HTWG Konstanz und seit 1999 Professorin für den Schwerpunkt Internationale Volkswirtschaftslehre im Studiengang Wirtschaftssprachen Asien. Studium der Volkswirtschaftslehre und Romanistik an der Universität Göttingen, mehrjährige Consulting-Tätigkeit, zahlreiche Forschungs- und Arbeitsaufenthalte in Indien; verschiedene Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zu Indien spezifischen Themen.



Prof. Dr. Schreier, HS Luzern

Prof. Dr. Claus Schreier ist Dozent für Interkulturelles Management sowie Studienleiter für den MBA Luzern an der Hochschule (HS) Luzern – Wirtschaft. Er studierte VWL/BWL und promovierte im Interkulturellen Management an der European Business School Schloss Reichartshausen. Claus Schreier ist seit 2006 Dozent an der HS Luzern – Wirtschaft und forscht zu den Themenbereichen Internationales und Interkulturelles Management. Als Change und Management Consultant namhafter Unternehmensberatungen blickt Claus Schreier auf eine mehrjährige, erfolgreiche Consultingenerfahrung zurück. Zudem berät er seit 1998 als selbstständiger Berater verschiedene Organisationen in der Schweiz und Deutschland.



Prof. Dr. Barbara Stelling, HTWG Konstanz

Studium der Sinologie, Ethnologie und Deutsch als Fremdsprache. Seit 1998 Professur für Asienkunde und Interkulturelle Kommunikation an der HTWG Konstanz. Langjährige Trainerin u.a. für das Auswärtige Amt und für die Bucerius Law School in Hamburg. Zum Teil mehrjährige Studien- und Arbeitsaufenthalte u.a. im chinesischen Kulturkreis und der Mongolei.



Prof. Dr. Helmut Weber, HTWG Konstanz

Studium der Sozialwissenschaften an den Universitäten Duisburg und Bielefeld. (Schwerpunkt Entwicklungssoziologie Südostasien). Nach mehr als zehnjährigen Forschungs-, Lehr- und Berateraufenthalten in Südost- und Zentralasien sowie einer mehrjährigen Tätigkeit als selbständiger Unternehmer in der Tourismusbranche seit 2000 Professor für Regionalwissenschaften Südostasien/HTWG Konstanz. Regelmäßige Gastdozenturen an indonesischen Hochschulen zu Themen der Hochschulentwicklung und Tourismusplanung sowie zahlreiche Gutachter- und Beratertätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit, vor allem in Indonesien, Mongolei, Timor-Leste und Nepal.

Wir führen dieses Seminar in der am Seerhein gelegenen „Villa Rheinburg“ in Konstanz durch.

Die 1863 erbaute Fabrikanten-Villa bietet eine gediegene und zugleich inspirierende Atmosphäre in unmittelbarer Nähe zum Campus der Hochschule und der Altstadt.

Wer sich dazu entschließt, ein Weiterbildungsangebot in der „Villa Rheinburg“ zu nutzen, darf für sich in Anspruch nehmen, in erster Linie als Gast und nicht lediglich als Kunde betrachtet zu werden.

Wir verstehen die Menschen, die zu uns kommen, als Individuen mit ausgeprägten Eigenheiten, Zielen und Wertvorstellungen, die wir respektieren und schätzen.

"Man bekommt hier etwas, das eben nicht zu kaufen ist", sagte vor kurzem ein Absolvent und umriss damit treffend, was wir Ihnen in Konstanz anbieten wollen.

Das Seminar- und Tagungszentrum "Villa Rheinburg" bietet zahlreiche Gelegenheiten, auch die freie Zeit außerhalb der Tagungen oder Seminare interessant und unterhaltsam zu gestalten: das Bodenseeufer lädt zu Spaziergängen oder zum sommerlichem Bad ein, die Blumeninsel Mainau und die Insel Reichenau sind in unmittelbarer Nähe per Bus oder Schiff zu erreichen, die Bodenseeflotte offeriert zahlreiche Rundfahrten, die nahe Konstanzer Altstadt mit ihrem Kulturangebot und der hervorragenden Gastroszene ist ein Kleinod, das auch abends zum Flanieren einlädt.

Stimmen unserer Gäste:

"Eine herrliche Umgebung für eine Tagung. Die Räumlichkeiten drinnen und draussen machen es leicht, die Themen, die es zu besprechen und/oder zu bearbeiten gilt, leicht zu verdauen." Bruckhard Breth, Freiburg.

"It's been a wonderful occasion to meet great people and learn a lot about intercultural communication in an international context. Many thanks!!" Alison Lomsay from Toronto, Canada.

www.villa-rheinburg.de



Weiterbildung an der HTWG Konstanz: Die Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH und die Lake Constance Business School (LCBS) GmbH

Die Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung ist mit ihren beiden Instituten für wissenschaftliche Weiterbildung – der **TAK** Technischen Akademie Konstanz gGmbH und der **LCBS** Lake Constance Business School GmbH – seit über 25 Jahren kompetenter Weiterbildungspartner der Unternehmen in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Die berufsbegleitenden Angebote richten sich an Fach- und Führungskräfte sowie an Nachwuchskräfte.

Neben der praxisnahen Vermittlung von aktuellem anwendungsbezogenem Fachwissen ist die Konstanzer Hochschule im Bereich der Professionalisierung der Management-Kompetenz, der persönlichen Arbeitstechniken sowie der Kommunikations- und Führungskompetenz besonders ausgewiesen.

Die **TAK** bietet Weiterbildungsangebote in Form von offenen und Inhouse Seminaren, Zusatzqualifikationen mit Hochschulzertifikat und berufsbegleitenden Master-Studiengängen. Offene Seminare werden aktuell in den Bereichen Soft Skills und Management angeboten. Zusatzqualifikationen mit Hochschulzertifikat gibt es in den Bereichen Engineering (Barrierefreies Bauen) und Cross-cultural Management.

Die berufsbegleitenden Studiengänge umfassen die Masterstudiengänge „Master of Engineering in Packaging Technology“ sowie „Systems Engineering (SEM)“. Inhouse-Trainings, die hausintern und individuell in Unternehmen durchgeführt werden, runden das Angebot ab. Sie decken die Bereiche Management, Intercultural Management, Engineering und Soft Skills ab und werden auch als Workshops, Einzelcoaching, Sprachtraining und Vortragsreihen offeriert. Internationale Inhouse-Konzepte, wie prozessbegleitende Führungskräfteentwicklung, Einstiegstrainings zur Sensibilisierung für internationale Themen, länderspezifische und Daily Business Trainings sowie Outdoor-Training, Konfliktmoderation und Projektmanagement runden das Angebot ab. Das Weiterbildungsangebot der TAK richtet sich vornehmlich an Fach- und Führungskräfte sowie an Nachwuchskräfte aller Unternehmensgrößen.

Die **LCBS** bietet die berufsbegleitenden MBA Studiengänge „General Management“, „Human Capital Management“ und „Compliance & Corporate Governance“ sowie Zusatzqualifikationen mit Hochschulzertifikat (Certificate of Advanced Studies „CAS“) in den Bereichen Business Communication an. Zielgruppe sind sogenannte High Potentials, aus allen Unternehmensgrößen und –arten, die ein abgeschlossenes Erststudium sowie danach im Durchschnitt fünf Jahre Berufserfahrung haben.

Auszeichnungen

Die Studiengänge der LCBS wurden mehrfach ausgezeichnet. Im Jahr 1999 erhielt sie für den Studiengang „Master of Business Communication“ den Deutschen Trainingspreis vom Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer (BDVT) und wurden in einem Ranking der Audi AG als einer der drei besten Anbieter von Seminaren zum Bereich „Methoden - und Sozialkompetenz“ im deutschsprachigen Bereich eingestuft.

Vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft erhielt die HTWG Konstanz mit Ihren beiden Instituten für wissenschaftliche Weiterbildung im Jahr 2004, die in Europa höchste Auszeichnung, die jemals im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung vergeben wurde: die Auszeichnung als beste Deutsche Hochschule für Weiterbildung, noch vor allen Universitäten.

Seit April 2006 werden die Weiterbildungsangebote von TAK und LCBS in der Villa Rheinburg in Konstanz, einem eigenen Seminar- und Tagungszentrum, durchgeführt.

Die ehemalige Industriellenvilla liegt unweit des Hochschulcampus am Seerhein und bietet ein ruhiges und gediegenes Lernumfeld in historischem Ambiente. Die Villa Rheinburg versteht sich als Haus der Begegnung von Wirtschaft und Wissenschaft und steht auch Unternehmen und Institutionen zur Nutzung offen.

Technische Akademie Konstanz gGmbH
Susanne Krebs MBA
Leiterin Seminar- und Tagungszentrum „Villa Rheinburg“

susanne.krebs@htwg-konstanz.de

www.tak.htwg-konstanz.de

Tel.: +49 (0)7531-206.144

Hotelempfehlungen

Hotel Petershof

St.-Gebhard-Str. 14, 78467 Konstanz

Tel.07531-993399

Entfernung zur Villa Rheinburg: 0,2 km

www.petershof.de

ABC Hotel

Steinstr. 19, 78467 Konstanz

Tel.07531-8900

Entfernung zur Villa Rheinburg: 1,2 km

www.abc-hotel.de

Hotel Barbarossa

Obermarkt 8-12, 78462 Konstanz

Tel.07531-12899-0

Entfernung zur Villa Rheinburg: 1 km

www.barbarossa-hotel.com

Hotel Ibis Konstanz

Benediktiner Platz 9, 78467 Konstanz

Tel.07531-45700

Entfernung zur Villa Rheinburg: 0,3 km

www.ibishotel.com/gb/hotel-7290-ibis-konstanz/location.shtml.com

Steigenberger Inselhotel

Auf der Insel 1, 78462 Konstanz

Tel.07531-125 0

Entfernung zur Villa Rheinburg: 1,0 km

www.steigenberger.com/Konstanz

Apartment Hotel

Steinstr. 21a, 78467 Konstanz

Tel.07531-9806-0

Entfernung zur Villa Rheinburg: 1,0 km

www.apartment-hotel-konstanz.de

Oder auf www.konstanz-tourismus.de/uebernachten.html

